

Nicole Winter, Klavier

Nicole Winter wurde in München geboren und studierte daselbst an der Musikhochschule München bei Alfons Kontarsky und Erik Werba.



Es folgten Meisterkurse bei Erik Werba und Irwin Gage und Preise beim Mozart-Wettbewerb Würzburg, dem Deutschen Musikwettbewerb Bonn und dem Internationaal Concours voor Liedbegeleiders in Den Haag/NL.

Von 1984 bis 1987 war Nicole Winter Lehrbeauftragte für Korrepetition an den Musikhochschulen München und Salzburg. Danach war sie ausschließlich als freischaffende Liedbegleiterin und Kammermusikpianistin tätig. Seit dieser Zeit ist sie auch offizielle Begleiterin beim ARD-Wettbewerb München; 1991 kam die regelmäßige Korrepetition beim Philharmonischen Chor München hinzu.

Von 1994 bis 1997 war sie zusätzlich als Korrepetitorin beim Chor des Bayerischen Rundfunks beschäftigt.

Seit 2001 ist sie regelmäßig als Aushilfe im Orchester der Münchner Philharmoniker tätig.

Afrodite Stein-Stylianidou, Klavier



Afrodite Stein-Stylianidou, geboren in Athen, studierte Klavier am nationalen Konservatorium ihrer Heimatstadt.

1996 zog sie nach München, wo sie Musikwissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität und Korrepetition am Richard-Strauss-Konservatorium (Dirigierklasse von Ulrich Weder) studierte.

Neben zahlreichen Liederabenden, Vokalseminaren und Opernfestivals (Freies Landestheater Bayern, Gut Immling, Académie d'été Nice) unter der Leitung von renommierten Dirigenten wie Michel Plasson und Giuliano Carella, korrepetiert sie bei der Bayerischen Chorakademie und bei den Dirigierkursen des Bayerischen Musikrates. 2003 erschien in Zusammenarbeit mit der Sopranistin Susanne Winter ihre CD mit Liederzyklen von R. Schumann, R. Strauss und A. Berg.

Seit März 2005 arbeitet sie auch mit dem Opernhaus Megaron in Athen und Thessaloniki zusammen und pendelt zwischen Deutschland, Nizza und Griechenland.

Gerd Guglhör

Prof. Gerd Guglhör unterrichtet an der Hochschule für Musik und Theater München Ensembleleitung, Stimmphysiologie und chorische Stimmbildung. Auch in der künstlerischen Praxis liegt seine Tätigkeit auf diesen Schwerpunkten: 1982 gründete er den Orpheus Chor München, der für seine mustergültigen Aufführungen Alter Musik in historischer Aufführungspraxis weit über die Grenzen bekannt ist, aber auch für seine Stilsicherheit in Werken späterer Epochen bis hin zur musikalischen Avantgarde. Eine umfangreiche Konzerttätigkeit, sowie zahlreiche Rundfunk- und CD Aufnahmen prägen die Arbeit dieses Ensembles.



Mit dem Bach-Chor und -Orchester Fürstenfeldbruck arbeitet er seit 1995 und brachte bereits alle großen Oratorien im In- und Ausland zur Aufführung. Im November 1999 wurde Gerd Guglhör zum künstlerischen Leiter der Bayerischen Singakademie berufen, einem Förderprojekt des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst für hochbegabte junge Sänger zur Vorbereitung auf ein Gesangsstudium. 2007 kreierte der Bayerische Musikrat daraus die Bayerische Chorakademie mit Landesjugendchor und Singakademie, die künstlerische Leitung obliegt weiter Gerd Guglhör.

Gerd Guglhör ist auch ein gefragter Referent für chorische Stimmbildung und Chorleitung. Im Januar 2007 gab er mit seinem Buch „Stimmtraining im Chor - eine systematische Stimmbildung“ im Helbling-Verlag ein Standardwerk auf diesem Fachgebiet heraus.



Peter Dijkstra

Der niederländische Dirigent Peter Dijkstra (*1978) gehörte während seiner Schulzeit dem Roder Jongenskoor an und übernahm schon früh Solopartien, so in Mozarts »Zauberflöte« an der Amsterdamer Oper oder in Britten »Albert Herring« in Den Haag.

Im Rahmen einer Amsterdamer Bach-Kantatenreihe arbeitete er damals schon mit den bedeutendsten Dirigenten der historischen Aufführungspraxis in den Niederlanden zusammen: Gustav Leonhardt, Sigiswald Kuijken und Max van Egmond.

Erste Erfahrungen als Ensembleleiter sammelte er bereits mit etwa zwölf Jahren, als er gelegentlich die Proben des Knabenchores seines Vaters übernahm. Später studierte er Chordirigieren, Orchesterleitung und Gesang am Königlichen Konservatorium in Den Haag und vervollkommnete seine Studien bei Marcus Creed an der Hochschule für Musik in Köln und in Stockholm bei dem renommierten Orchesterleitungspädagogen Jorma Panula. Des Weiteren besuchte er Meisterklassen bei bedeutenden Chorleitern unserer Zeit: dem Schweden Eric Ericson und dem Esten Tõnu Kaljuste.

Mit Beginn der Spielzeit 2005/2006 hat Peter Dijkstra das Amt des Künstlerischen Leiters beim Chor des Bayerischen Rundfunks übernommen. Nebenbei ist er Gastdirigent beim Nederlands Kamerkoor und Vokal Ensembles The Gents. Dazu ist er künstlerischer Leiter beim Schwedischen Rundfunkchor und in Utrecht dirigiert er das Vokal Ensemble MUSA.

Peter Dijkstra wurde mit mehreren Preisen bedacht. 2002 gewann er den Kersjes-van-de-Groenekan-Preis für Orchesterleitung und ein Jahr später, im Oktober

2003, den Eric Ericson Award beim Internationalen Wettbewerb für Chordirigieren in Stockholm. Dieses setzte seine internationale Karriere in Gang. Es kamen Einladungen von den wichtigsten Vokalensembles Europas, so etwa vom RIAS Kammerchor Berlin, dem Dänischen Rundfunkchor, Collegium Vocale Gent und den BBC Singers.

Peter Dijkstra hat sich ein breit gefächertes Repertoire von der Alten Musik bis zur Moderne, von A-cappella-Werken bis hin zur Oper erarbeitet. Auch als Orchesterdirigent ist er sehr aktiv. In jüngster Vergangenheit konzertierte er mit dem Residentieorkest Den Haag, Arnheimer Philharmoniker, Noord Nederlands Orkest, den Japan Philharmonic Orchestra, den Bochumer Sinfonikern sowie mit dem Münchner Rundfunkorchester und dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks.



**Bayerische
Chorakademie**

Bayerischer Musikrat

Die Bayerische Chorakademie besteht aus dem Landesjugendchor und, darin integriert, der Singakademie. Die Bayerische Chorakademie will junge Leute in der Regel zwischen 16 und 27 Jahren an das professionelle Singen im Chor heranzuführen und darüber hinaus hochbegabten Jugendlichen den Weg vom Singen als Hobby, zum Singen als Beruf ebnen. In der Gemeinschaft des Landesjugendchores lernen ca. 70 begabte junge Sänger/innen Chorkliteratur aller Epochen und Gattungen kennen, die sie in Konzerten vorbildhaft zur Aufführung bringen.

Um diese Ziele zu erreichen führt die Bayerische Chorakademie dreimal im Jahr gemeinsame Arbeitsphasen durch. Ein mehrköpfiges Team aus erfahrenen Chorleitern und Stimmbildnern (Hartmut Elbert, Tanja d'Althann, Dobrochna Zielinski, Manuela Dill) wird dabei in der Vielfalt der Gestaltungsmöglichkeiten von Proben und Stimmtraining den Chor zur Konzertszene führen und diesen auch in der Öffentlichkeit präsentieren. Künstlerischer Leiter ist seit 1999 Prof. Gerd Guglhör. Herausragende Projekte waren Chorkonzerte und überaus erfolgreiche szenische Produktionen, so 2001 die Barockoper „Ulysses“ von R. Keiser, 2003 das Oratorium „Das jüngste Gericht“ von D. Buxtehude im Diessener Marienmünster und 2006 „Apollon et Hyacinthus“ von W.A. Mozart. Den bisherigen Höhepunkt erreichte die Bayerische Chorakademie 2008 mit der szenischen Chorproduktion „Endlich“.

Anmeldung und Information

Bayerischer Musikrat gemeinnützige Projekt GmbH
Kurfürstenstraße 19, 87616 Marktoberdorf
Tel. 08342/9618-60, Fax. 08342/9618-64
www.bmr-chorakademie.de

**Das nächste Auswahlsingen findet
am 28. November 2009 in München statt.**

Impressum

Herausgeber: Bayerischer Musikrat Projekt GmbH
Kurfürstenstr. 19, 87616 Marktoberdorf
Texte: Gerd Guglhör
Redaktion und Layout: Thilo Cheeseman



Ein deutsches Requiem

von Johannes Brahms, op. 45

für zwei Klaviere, Pauken, Solisten und Chor
Solisten: Heidi-Elisabeth Meier und Benedikt Göbel
Klavier: Nicole Winter, Afrodite Stylianidou
Pauke: Wolfram Winkel

**Leitung: Peter Dijkstra
Gerd Guglhör**

Bayerischer Landesjugendchor

Andreas Hofmann – Anika Ram - Anja Satzinger - Anna-Marielle Bogner - Anna-Sophia Schrenker - Anne Reich - Annika Riedl - Benedikt Eder - Benjamin Hoffmann - Caroline Adler - Christian Wester - Claudia Jope - Clemens Joswig - Daniel Holzhauser – Daniel Thomas - Elisabeth Sappel – Fabian Elbert - Felix Roth - Florence Losseau - Franziska Schneider - Giulia Montanari - Jan Nash - Johannes Zenker - Judith Werner - Julia Bauer - Julia Blank - Julia Häusler - Katharina Pachta-Reyhofen - Katharina Guglhör - Katharina Ruckgaber - Katharina Krusche - Kathrin Sollfrank - Katrin Finke - Laura Strobl - Ludwig Mittelhammer - Luisa Breddermann - Manuel Ried - Markus Scharpf - Markus Burda - Matthias Winckler - Maximilian Schmidhuber - Michael Birgmeier - Myriam Reisch - Naemi Schlichting - Niclas Banzer - Nikolaus Pfannkuch - Nina Eberl - Sarah Dreyer - Sarah Güven – Sascha Zarrabi-Magd - Sebastian Bolz - Simon Brandl - Stephanie Steinbauer - Teresa Tiëschky - Theresa Wagener - Thomas Hofstetter - Thomas Baron - Thomas Zimmermann - Thomas Walther - Tobias Guist - Tom Amir - Ulrike Malotta - Virgil Mischok



